



Medienmitteilung 16. März 2016

Chrapf & Hirne: JA zur Pilotphase des Agro Food Innovation Parks

Die Gruppe Chrapf & Hirne (CH) hat sich an ihrer Quartalszusammenkunft eingehend mit der Kreditvorlage für den Agro Food Innovation Park (AFIP) auseinandergesetzt. Nach ihren Referaten stellten sich Stadtpräsident Anders Stokholm (pro) und Andreas Elliker, Gemeinderat der SVP (contra) den Fragen und äusserten sich zu Bedenken gegenüber dem Projekt. Nach engagierter Diskussion sprach sich die Versammlung einstimmig dafür aus, den städtischen Anteil an der Finanzierung der Pilotphase des AFIP zu genehmigen.

CH unterstützt die vorausschauenden Anstrengungen der Stadt, interessierten KMU im Bereich Land- und Ernährungswirtschaft gute Rahmenbedingungen für zukunftssträchtige Projekte und Kooperationen anzubieten. Dies ist Standortförderung im besten Sinne. Tatsächlich besteht man im Wettbewerb um Investoren nicht durch Nichtstun. Die städtische Investition von total CHF 1.2 Mio., davon rund CHF 0.5 Mio. für die Planung des Quartiers zwischen Bahnhof und Autobahn, sind angesichts der finanziellen Situation der Stadt tragbar. CH würdigt ausdrücklich den Gestaltungswillen der Stadt, im Rahmen der Pilotphase die Arealentwicklung entlang der Murg voranzutreiben.

Ziel des Pilotprojekts ist es, eine Organisation und Strukturen bereitzustellen, die innovative Akteure nach Frauenfeld locken und letztlich zu neuen, guten Arbeitsplätze führen. Es knüpft an Tradition in Frauenfeld an. Bereits frühere Stadträte haben sich stark gemacht für die Ansiedelung neuer Unternehmungen.

Pilotprojekte sind unter anderem dazu da, die Umsetzbarkeit von Ideen zu prüfen. Ein Scheitern ist zwar möglich, aber sicher nicht das Ziel. Die Steuerzahlenden haben indessen Klarheit, wie teuer ein allfälliger Misserfolg zu stehen kommt und können dann auch einen Schlussstrich ziehen. CH wird die dreijährige Pilotphase aufmerksam verfolgen und verlangt denn auch ein sorgfältiges und aussagekräftiges Controlling. Sollte der AFIP dereinst nicht die erwarteten Ergebnisse vorweisen können, wird sich CH gegen ein weiteres Engagement der Stadt einsetzen. Die Anwesenden von Chrapf & Hirne sind aber überzeugt, dass die Chance genutzt werden soll und empfehlen, am 10. April JA zum AFIP zu stimmen.